



Freiburg, den 5. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Horn, sehr geehrter Herr Klein,

wir beziehen uns auf das Schreiben der Stadtverwaltung, das an den Hochbeeten – von Ihnen „Pflanzkübel“ genannt – in der Belfort-, Sedan-, Moltke- und Wilhelmstraße angebracht wurde.

Die anerkennenden Worte des Garten- und Tiefbauamts, die Beete seien „sehr hübsch anzusehen“, hören wir auch vielfach von Passant\_innen, Einzelhändler\_innen und Cafébesitzer\_innen. Mehrere Gewerbetreibende im Sedanviertel haben sich mit uns in Verbindung gesetzt mit dem Wunsch, Patenschaften für die Beete zu übernehmen und der Absicht, sich hierzu mit der Stadt in Verbindung zu setzen.

Sehr erstaunt waren wir deshalb über die Ankündigung, die Hochbeete nach dem 05.07.2020 entfernen zu wollen.

Im Freiburger Klimaschutzkonzept von 2019 werden die Reduktion von PKW-Verkehr und Parkflächen sowie die Einführung von „Lastenrädern für die City-Logistik“ bei Ihnen als Schlüsselmaßnahmen definiert. Rechtliche Möglichkeiten zur Reduktion des PKW-Verkehrs seien zu prüfen und konsequent umzusetzen.

Die Aufstellung der Hochbeete samt der Schaffung von 25 Fahrradstellplätzen an der Stelle von vier Autoparkplätzen mag man, je nach Blickrichtung, als „Ordnungswidrigkeit“ oder „Akt des zivilen Ungehorsams“ betrachten. De facto ist es aber vor allem eines: Eine Erinnerung an Ihre Versprechen vor der Wahl und eine wohlwollende Hilfe bei der Umsetzung Ihrer Ziele. Diese bisher nicht durchgesetzt zu haben, ist eines. Andere darin zu behindern, die dringend notwendigen Aufgaben doch endlich in Angriff zu nehmen, ist aber ganz etwas anderes. Kurzum: Ihren Wahlslogan „Gemeinsam Freiburg gestalten“, lieber Herr Horn, nehmen wir sehr ernst. Tun Sie es doch bitte auch!

Wir bekamen in der vergangenen Woche von Anwohner\_innen des Sedanviertels neben Zustimmung auch einige Kritik an unserer Aktion zu hören und sind damit in einen öffentlichen Diskurs eingestiegen, der jetzt von der Stadtverwaltung konstruktiv genutzt werden könnte, um die Ankündigungen in ihrem Klimaschutzkonzept aus der Versenkung zu holen.

Für Ihre Wahl legten Sie, Herr Horn, Wert auf Ihren „überparteilichen und generationsübergreifenden Ansatz“, um gerade einmal zwei Jahre später das Recht der jungen Generation und aller darauffolgenden Generationen auf eine intakte Natur und eine lebenswerte, umweltfreundliche Stadt einfach zu ignorieren.

Wir fordern Sie – auch im Interesse Ihrer eigenen Kinder – dringend dazu auf, mit Mut und Entschlossenheit an eine umfassende Umgestaltung heranzugehen.

Falls Sie nicht mehr wissen sollten, in welcher Schublade das Klimaschutzkonzept 2019 versenkt wurde, können Sie es auch unter folgendem noch aktuellen Link einsehen:

[https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params\\_E114712474/340682/KSK.pdf](https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E114712474/340682/KSK.pdf)

Rebellisch freundliche Grüße,

die Aktivistinnen und Aktivisten von XR Freiburg